

Dürrenmatt in der Kaiserbühne:

Der Prozess um des Esels Schatten



KAISER
BÜHNE

www.kaiserbuehne.com

11. Oktober bis 31. Dezember 2024

Der Prozess um des Esels Schatten

KOMÖDIE von FRIEDRICH DÜRRENMATT

Mietet man einen Esel, um mit ihm durch die Wüste zu reiten, mietet man damit gleichsam den Schatten des Esels, um sich darin auszuruhen?

In der antiken Stadt Abdera streiten sich der Zahnarzt STRUTHION und der Eseltreiber ANTHRAX um genau diese Frage. Jeder der beiden wähnt sich im Recht und sie ziehen den Fall vor den Stadtrichter PHILIPPIDES. Da keiner der beiden zu Zugeständnissen bereit ist, kommt es zum öffentlichen Rechtsstreit. Rasch stehen den Kontrahenten Advokaten zur Seite, mit teurem Rat und wachsenden Geldforderungen, es kommt zur Parteienbildung, Menschenmassen werden mobilisiert. Die Streitmasse = der Esel. Er wird konfisziert und fragt sich: Bin ich in dieser Geschichte der Esel?

Dürrenmatt, Urvater der Tragikomödie.

Die Antwort liegt auf der Hand, nicht der Esel ist irre, sondern die Welt um ihn herum ist irre geworden. Aus diesem scheinbar nichtigen Konflikt schuf Friedrich Dürrenmatt nach einer antiken Vorlage ein Hörspiel, das 1951 von Radio Bern erstmals ausgestrahlt wurde. Der Streit um den Esel wird sowohl zum philosophischen Konflikt um Freiheit, Gemeineigentum und wirtschaftlichen Fortschritt, als auch zu einer politisch-religiösen Frage.

Dürrenmatt versteht es wie kein Zweiter, Tragisches in Komisches zu verwandeln und dem Publikum mit diesem modernen Märchen die Möglichkeit zu geben, sich der heutigen Realität zu stellen. Dies hilft der persönlichen Hilflosigkeit entgegenzuwirken und regt zum Nachdenken und Handeln an.

Spielplan

Oktober 11./13. sowie 27.
November 1./3., 9., 21./24. sowie 29./30.
Dezember 6./7./8., 12./13./15. sowie 28./29.
Silvester 31. Dezember um 16 und 20 Uhr

Neuer Aufführungsbeginn:
Do, Fr, Sa 19.30 Uhr, So 16.00 Uhr

Amtshaus Kaiserstuhl . Hauptgasse 35 . CH-5466 Kaiserstuhl

Barbetrieb jeweils 1 Stunde vor der Vorstellung, in den Pausen und nach der Aufführung.

Schauspiel Vera Héritier
Ailin Nolmans
Mathias Ott
Julian Voneschen

Stückfassung J. Reichlin und M. Ott
Regie Mathias Ott
Regieassistent Dominique Wild
Bühne & Kostüme Selin Samci
Musik David Hohl
Technik Thomas Von Burg

Marketing & Kommunikation Claudia Meierhofer

Flyergestaltung Johanna Bober
Titelmotiv «Esel» per KI generiert

Produktion Kaiserbühne, Kaiserstuhl 2024
Co-Produktion turbine theater, Langnau am Albis

Aufführungsrechte Diogenes Verlag AG Zürich

Tickets & Infos

Standard: CHF 43
Kultur-Legi: CHF 28
Jugendliche U18: CHF 18

www.kaiserbuehne.com
info@kaiserbuehne.ch
044 858 28 63



AARGAUER
KURATORIUM

Kanton Zug

Stiftung Gesundheitsförderung
Bad Zurzach + Baden

LEBENSRAUM
AARGAU
Die gemeinnützige Stiftung der AKB

DEMUNDE
ZÜRZACH

RAIFFEISEN

turbine
theater

MIGROS
Kulturprozent

KAISER
BÜHNE